

Die Namensgeber



Stephan Endlicher war von 1839 bis 1849 Direktor des Botanischen Gartens. In Anlehnung an seine Vorstellungen von einem „Natürlichen System“ der Pflanzen (im Gegensatz zum „Künstlichen System“ von Carl von Linné) initiierte er eine umfassende Neugestaltung des Freilandes. Für ihre Verwirklichung war nach Endlichers frühem Tod maßgeblich sein Nachfolger **Eduard Fenzl** in den Jahren 1849–1878 verantwortlich. Die vormals streng geometrische, an barocken Idealen orientierte Gartengestaltung wich einer Anlage in Anlehnung an den englischen Landschaftsgarten-Stil. Die natürlichen Formen kamen den Vorstellungen eines „Natürlichen Systems“ entgegen; dementsprechend wurden die Pflanzen in die neue Gestaltung integriert.

Anton Kerner von Marilaun war von 1878 bis 1898 Direktor des Botanischen Gartens. Umfangreiche Archivbestände dokumentieren die komplette Neupflanzung der krautigen Pflanzen der Systematischen Gruppe. Kerner war es ein großes Anliegen, die „Schaulust des Publikums“ zu befriedigen: „Wenig wissen, ist am Ende doch noch immer besser, als nichts wissen“ war einer seiner Wahlsprüche.

Ganz im Sinne Kerners macht sich der Endlicher-Fenzl-Kerner-Weg diesen Wahlspruch erneut zur Aufgabe. Der Weg trägt dazu bei, interdisziplinäre Zusammenhänge zwischen Garten- und Wissenschaftsgeschichte im Botanischen Garten der Universität Wien anschaulich und allgemein verständlich zu machen.

Ausführliche Informationen finden sich auf der homepage des Gartens unter www.botanik.univie.ac.at/hbv

So erreichen Sie uns

Haupteingang:

1030 Wien, Ecke Mechelgasse/Praetoriusgasse (Schnellbahnstation Rennweg; Straßenbahn Linie 71 oder O), Parkmöglichkeiten in den Seitengassen (Kurzparkzone).

Weitere Eingänge: Oberes Belvedere/Alpengarten; Jacquintor Höhe Gerlgasse (nur zeitweise offen).

Öffnungszeiten

Sommer: 10.00 – 18.00 Uhr

Februar/März bis Zeitumstellung Sommerzeit sowie

Oktober bis Zeitumstellung Winterzeit: 10.00 – 17.00 Uhr;

November bis Januar: 10.00 – 16.00 Uhr

Bei Schlechtwetter und vom 24. Dez. bis 6. Jan. geschlossen
Freier Eintritt (Spenden willkommen)

Führungen

Mai und September: jeden Mittwoch 16.30 Uhr

Juni bis August: jeden 2. und 4. Mittwoch 16.30 Uhr

Treffpunkt: Portiershütte Haupteingang

Führungen für Privatpersonen, Gruppen und Schulklassen nach telefonischer Vereinbarung (01) 4277-54124

Homepage Grüne Schule:

www.botanik.univie.ac.at/hbv/gruene_schule/

Verein der Freunde des Botanischen Gartens

Rennweg 14, 1030 Wien, Tel.: (01) 4277-54198,

E-Mail: michael.kiehn@univie.ac.at

Die „Freunde“ unterstützen und beteiligen sich u. a. an Ausstellungen, Publikationen, Vorträgen, Baumpatenschaften, Sonderführungen und botanischen Exkursionen.

Die Realisierung des Projektes „Endlicher-Fenzl-Kerner-Weg“ wurde finanziell maßgeblich durch den Verein der Freunde des Botanischen Gartens sowie durch die Österreichische Gartenbaugesellschaft unterstützt.

Impressum:

© Botanischer Garten der Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien,
Fotos: R. Hromniak, Archiv HBV, Lithographien von August Prinzhofer, Rudolf Fenzl, August Strixner; Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek,
Grafische Gestaltung: d-licious Grafik Design OG, Druck: druck.at,
Redaktion: B. Knickmann, 1. Auflage 6/2015



universität
wien

Botanischer Garten

Der Endlicher-Fenzl-Kerner- Weg

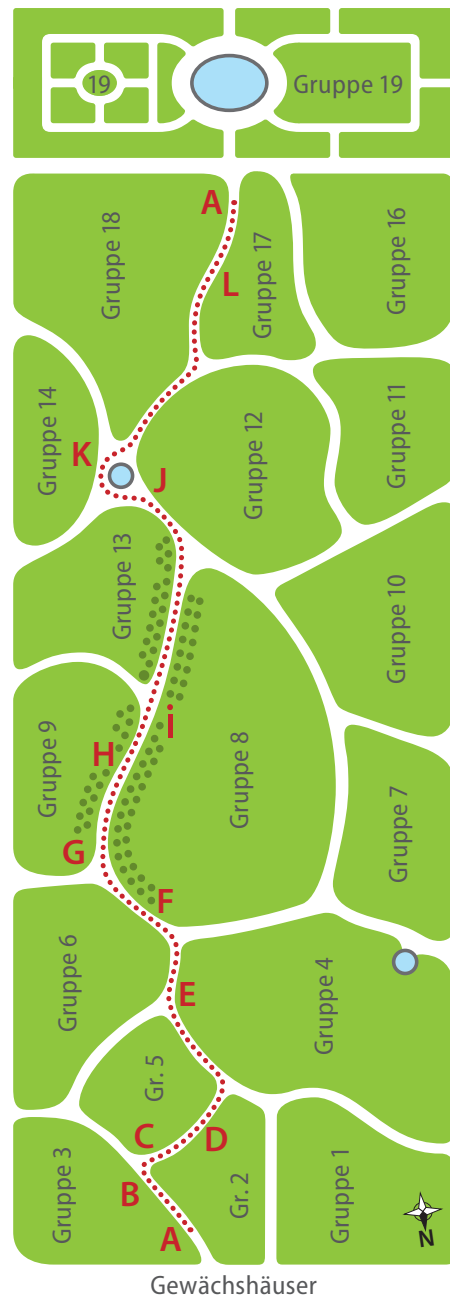
in der Systematischen Gruppe des
Botanischen Gartens der Universität Wien



Viele botanische Gärten haben ein Pflanzensystem bzw. eine Systematische Gruppe, in der Pflanzen nach ihren verwandtschaftlichen Beziehungen angeordnet gezeigt werden. Das Fachgebiet der botanischen Systematik erforscht diese Verwandtschaftsbeziehungen. Es ist dies eine Forschungsrichtung mit langer Tradition, deren Stellenwert sich im Botanischen Garten der Universität Wien widerspiegelt, denn die Systematische Gruppe nimmt fast ein Drittel der öffentlich zugänglichen Gartenfläche ein. **Der Garten hat damit eine der größten Systematischen Gruppen weltweit.**

Der Endlicher-Fenzl-Kerner-Weg ist nach den ehemaligen Gartendirektoren Stephan Endlicher (1804–1849), Eduard Fenzl (1808–1879) und Anton Kerner von Marilaun (1831–1898) benannt. Nach ihren Überzeugungen und entsprechend dem Wissensstand ihrer Zeit gestalteten sie die Systematische Gruppe des Botanischen Gartens jeweils um und prägten damit diesen Bereich des Gartens in besonderer Weise. Der Endlicher-Fenzl-Kerner-Weg folgt diesen Spuren.

Wissenschaftliche Erkenntnisse sind stetig im Wandel. So gibt es auf dem Feld der botanischen Systematik immer wieder Neuerungen. Ein System der Pflanzen war niemals statisch und wird es nie sein. Entlang des Endlicher-Fenzl-Kerner-Weges werden historische Spuren dem heute gültigen System der **Angiosperm Phylogeny Group („APG III“)** vergleichend gegenübergestellt, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufgezeigt.



Gewächshäuser

Lage und Verlauf des Endlicher-Fenzl-Kerner-Weges in der Systematischen Gruppe des Botanischen Gartens

Legende

- Systematische Gruppe, Bedecktsamige Pflanzen (Angiospermen)
- ⋯ Verlauf des Endlicher-Fenzl-Kerner-Weges (Gesamtlänge ca. 250 Meter)
- Wasserbecken
- rückgebaute Beete wie zu Kerners Zeiten

Themen der Informationstafeln entlang des Weges

- A Allgemeine Einführung** zum Endlicher-Fenzl-Kerner-Weg
- B Stephan Ladislaus Endlicher** – Universalgelehrter, Netzwerker, Fundraiser, Genie?
- C Eduard Fenzl** – Verkannte Verdienste im Schatten seines Vorgängers
- D Magnoliengewächse** – Immer schon am „unteren Ende“ der Entwicklungsgeschichte?
- E Zaubernussgewächse**
- F Doldenblütler – Araliengewächse – Hartriegelgewächse**
- G Anton Kerner von Marilaun** – Pionier der botanischen Evolutionsforschung
- H Malvengewächse** – „Wanderer“ im System
- i Rosengewächse** – „weiter gefasst“ als früher
- J Braunwurzgewächse** – „enger gefasst“ als früher
- K Kardenartige**
- L Korbblütler** und ihre nächsten Verwandten